184 Gleichberechtigung fängt in der Kita an

Antragsteller*in: Thea Jacobs (LAG Frauenpolitik)
Thema: NRW – Land der Chancen von Anfang an

Details

Wir wollen Kinder unabhängig von ihrem Geschlecht darin unterstützen, ihre unterschiedlichen Potentiale zu entfalten. Daher fördern wir Ansätze geschlechtersensibler Pädagogik im gesamten Bildungssystem, beginnend in der Kita, um den Einfluss von Rollenerwartungen an Mädchen und Jungen möglichst gering zu halten und ihnen so die freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu ermöglichen.

Begründung

Stereotype Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit beeinflussen unser Verhalten in Interaktionen mit anderen Menschen. Geschlechterklischees und Vorurteile wirken subtil. Studien zeigen, dass Menschen sich bereits gegenüber Säuglingen unterschiedlich verhalten je nachdem welches Geschlecht das Kind (vermeintlich) hat. Dadurch werden Geschlechterklischees und ein hierarchisches Geschlechterverhältnis reproduziert, die Kinder werden in der freien Entfaltung ihrer Persönlichkeit eingeengt und auf die starren Vorgaben der Rollenbilder beschränkt. Um die Wirkung dieser zu minimieren, braucht es Erzieher*innen, die reflektiert mit Geschlechterstereotypen umgehen können und Kinder dazu ermutigen, ihre persönlichen Interessen zu verfolgen.

Unterstützer*innen

Eva Kauenhowen (LAG Frauenpolitik)